

# Medizinische Praxisassistentinnen organisieren ihre interne Weiterbildung selbst



*Die MPA erklären sich gegenseitig verschiedene Medikamente, die in der Praxisapotheke vorhanden sind. Fragen können während der Weiterbildung unkompliziert mit einem der Ärzte besprochen werden.*

**In dieser neuen Rubrik wird aus dem Alltag von Hausarztnetzen berichtet. Nicht nur Hausärzte nehmen in diesen Netzen an Qualitätszirkeln teil, auch die Praxisassistentinnen erproben neue Formen der gemeinsamen Weiterbildung: Neben der bezahlten externen Weiterbildung organisiert sich das Team der Medizinischen Praxisassistentinnen (MPA) der Praxis Bubenberg eine eigene interne Weiterbildung. Dabei werden die Themen von den MPAs selber gewählt und auf die eigenen Bedürfnisse ausgerichtet. Auch die Organisation der Referenten besorgen die MPAs selbstständig. Das Resultat: Gut ausgebildete, kompetente und hoch motivierte Mitarbeiterinnen.**

Unser MPA-Team besteht aus sieben Praxisassistentinnen und zwei Lernenden und ist autonom für den Praxisablauf einer mittlerweile 30-köpfigen Grundversorgerpraxis zuständig. Wir sind nicht, wie in vielen Gemeinschaftspraxen üblich, jede einem Arzt zugeteilt, sondern arbeiten alle in jedem Bereich und für jeden Arzt, das heisst, wir rotieren täglich von Arbeitsplatz zu Arbeitsplatz: Röntgen, Labor, Empfang et cetera. Es ist uns ein Anliegen, dass wir alle flexibel eingesetzt werden können und damit in jedem Gebiet auf dem neusten Wissensstand bleiben. Damit wir unser breites Fachwissen aufrechterhalten können, liegt mir als leitender MPA mit zugewiesenem Budget für das Ressort Praxisablauf die Weiterbildung jeder einzelnen MPA sehr am Herzen.

Jeder Praxisassistentin stehen bei einem 100-prozentigen Arbeitspensum ein Jahresbudget von 1500 Franken sowie fünf bezahlte Arbeitstage für Fortbildungen zur Verfügung. Innerhalb des jährlich stattfindenden Mitarbeitergespräches erstellt die MPA gemeinsam mit der Teamleiterin ein persönliches Weiterbildungskonzept, welches auf die Förderung der Stärken und auf das Ausmerzen der Schwächen ausgerichtet ist.

## **Regelmässige MPA-Sitzungen mit Weiterbildungen**

Zusätzlich zum Weiterbildungskonzept gehört, dass wir zweimal pro Monat innerhalb unserer MPA-Teamsitzung eine interne Weiterbildung durchführen. Da unsere Praxis an den Wochentagen von 07.00 bis 19.00 Uhr durchgehend geöffnet ist und wir deshalb in Schichten arbeiten, ist dieser zweiwöchentliche Fixpunkt ein wichtiges Forum, um uns gegenseitig auszutauschen. Seit drei

Jahren wird regelmässig eine vierzigminütige interne Weiterbildung in unsere Teamsitzung integriert, zu welcher auch die MPAs der Netzarztpraxen eingeladen sind.

Einerseits wurden diese internen Weiterbildungen aufgrund der Zertifizierung durch die externe Qualitätskontrolle Managed Care (EQUAM) eingeführt. Andererseits bestand auch ein reges Interesse seitens der MPAs, das medizinische Wissen in einem internen Rahmen, aufbauend und zugeschnitten auf unsere Ausbildung und den Praxisablauf hin, zu vertiefen.

### **Zum Beispiel: Oto-Rhino-Laryngologica**

«Nachdem wir zügig die Traktanden unserer MPA-Sitzung durchgegangen sind, warten wir gespannt auf Dr. Urs Studers Ausführungen über Oto-Rhino-Laryngologica. Jede von uns erhält eine Packungsbeilage eines in unserer Apotheke vorhanden Medikaments dieser Gruppe und bekommt den Auftrag, das Medikament den Kolleginnen nach einem zehnminütigen Studium vorzustellen. Ein kurzes Murren geht durch die Runde, und schon ist jede gewissermassen gezwungen, sich etwas intensiver mit dem Thema auseinanderzusetzen. Die Ausführungen zu den einzelnen Medikamenten werden durch Urs Studer ergänzt und durch die aufkommenden Fragen ist schnell der Bezug zum Praxisalltag hergestellt. Die Zeit wird knapp, um all die spannenden Fragen noch zu klären. Unbestritten ist, dass wir nun über die Gefährlichkeit gewisser Nasentropfen besser Bescheid wissen und die Patienten kompetenter beraten können».

### **Weiterbildungsprogramm wird von den MPA zusammengestellt**

Das Weiterbildungsprogramm wird jeweils von der leitenden MPA aufgrund der Vorschläge und Interessen der Kolleginnen zusammengestellt. Vorerst fanden eher exotische Themen wie zum Beispiel die Friedreich'sche Ataxie Anklang. Gerade über solche nicht alltäglichen Krankheiten wollten wir Näheres erfahren. Vielfach ist es jedoch eine spezielle Patientensituation aus dem Praxisalltag, welche uns auf ein Krankheitsbild aufmerksam macht, das wir vertiefen wollen. Meistens übernimmt dann der Arzt des jeweiligen Patienten das Dozieren. Doch geben auch wir MPAs untereinander unser Wissen weiter, beispielsweise mit einem Gipskurs. Wenn eine MPA ein Seminar über feuchte Wundbehandlung besucht, werden diese neu erworbenen Kenntnisse den Kolleginnen näher gebracht und können im Praxisalltag angewendet werden.

Vor knapp anderthalb Jahren veranlassten uns Probleme bei gewissen Röntgeneinstellungen, einen Röntgenfachmann für drei Stunden zu uns in die Praxis einzuladen. Der Vorteil bestand darin, dass wir an unserem eigenen Röntgenapparat technische Tücken überwinden und gezielt auf begangene Fehler eingehen konnten.

### **Leitthema 2006: Die Medikamente unserer Apotheke**

Dieses Jahr entschlossen wir uns erstmals, dass ein Leitfaden durch die interne Weiterbildung führen soll. Das Thema: «Die Medikamente in unserer Apotheke». Wir ordneten unser

Sortiment nach 17 verschiedene Medikamentengruppen, welche wir je an einer Weiterbildung behandeln werden. Von Gastroenterologika, Neuroleptika, Psychopharmaka, Phytotherapeutika bis hin zur Reise- und Notfallmedizin ist das ganze Medikamentensortiment übers Jahr hinweg in unsere Weiterbildungen integriert.

Anhand von Vorträgen, Workshops oder Wettbewerben doziert jeder Arzt auf seine persönliche Art und Weise über sein Spezialgebiet.

Die interne Weiterbildung hat in unsere Praxis in den letzten drei Jahren viel frischen Wind gebracht, immer wieder neue Anreize zur Optimierung des Praxisablaufs geschaffen sowie eine grosse Portion Motivation zum Erledigen der täglichen Arbeit gegeben. Einerseits wurden die Vorträge von Mal zu Mal professioneller und auf die knapp bemessene Zeit über den Mittag zugeschnitten, andererseits ist dieser persönliche Austausch von zum Teil schwierigen Patientensituationen im ganzen Team sehr viel wert! ■

#### **Kontaktadresse:**

**Simone Ryf, Leitende MPA  
Mitglied der Geschäftsleitung und  
Leiterin Ressort Praxisablauf  
Praxis Bubenberg  
Bubenbergplatz 11  
3011 Bern  
E-Mail:  
simone.ryf@praxis-bubenberg.ch**